

Mach es wie die Freunde von Jesus, sage anderen Menschen ein gutes Wort von Gott!

Bastele eine schöne Karte mit Mama und Papa!

Zuerst überlegt Ihr, wer ein „gutes Wort von Gott“ besonders braucht. Dann bastelt Ihr eine Postkarte, Malen, Ausschneiden, Kleben, was Euch einfällt.

Auf die Rückseite schreibt ihr mit der Hilfe von Mama/Papa ein gutes Wort für den Menschen, den Ihr Euch ausgesucht habt.

Ein Beispiel:

*Liebe Tante Resi,
Gott hat dich lieb und
ich habe dich auch lieb.
Du hast immer so witzige
Einfälle und kannst so schön
meine Lieblingsbilderbücher
vorlesen. Ich schicke Dir einen
ganz lieben Gruß!
Dein Anton*



An Tante Resi

Sowieso Straße 13

12345 Irgendwo

Jesusgeschichten in der Osterzeit 2020

Ein Abschied und ein Auftrag



Liebe Kita-Kinder, liebe Mütter und Väter,

was wird in der Familie gesagt, wenn man sich voneinander verabschiedet? Vielleicht „Tschüss“ oder „Ciao“ ?

Ein „Tschüss Mama, tschüss Papa bis später“ muss länger geübt werden beim Übergang in die Kita. Für die kleinen Kinder ist ja nicht sofort klar, dass Mama oder Papa wiederkommen. Wer kennt als zweijähriger Mensch schon die Uhr und weiß wie lange 3 Stunden sind? Vielleicht haben die Eltern gesagt: „Ich komme wieder, ich denke fest an Dich die ganze Zeit! Ich bin doch trotzdem bei Dir!“ Mit den Wochen wird es dann einfacher für die Eltern sich zu verabschieden und für die Kinder trotzdem die Nähe von Mama und Papa zu spüren, auch wenn sie sie nicht sehen können. Umgekehrt ist es vielleicht genauso. Auch die Großen müssen den Abschied von den Kindern erst lernen.

Die Freunde und Freundinnen von Jesus müssen auch einen Abschied üben. Jesus hilft ihnen dabei und gibt ihnen einen besonderen Auftrag.

Hier kommt die **Bibelgeschichte** aus dem Koffer dazu!





Elf Freunde und Freundinnen von Jesus sind zu einem Essen zusammengekommen. Sie reden miteinander über Jesus.

„Ich kann immer noch nicht begreifen, dass Jesus lebt. Es ist so anders als früher“, sagt einer der Freunde.

Ein anderer ist ungeduldig und sagt: „Mir geht es genauso, obwohl ich ihn gesehen habe. Ich will endlich wissen, wie es weitergeht und was wir machen sollen!“

Bist du auch manchmal ungeduldig?



**Welches „gute Wort“
möchten Eltern ihrem
Kind sagen?**

Da kommt Jesus dazu. Er weiß, welche Gedanken sich manche seiner Freunde machen.

„Warum glaubt ihr den anderen nicht? Sie haben mich gesehen und vertrauen mir.“

Dann sagt Jesus zu allen am Tisch:

„Geht hinaus unter die Menschen!

Erzählt allen von Gottes Liebe.

Erzählt der ganzen Schöpfung davon!

Ihr könnt Menschen gute Worte von Gott sagen. Ihr könnt Menschen helfen, gesund zu werden. Ihr könnt Menschen helfen, ein gutes Leben zu führen.

Das ist jetzt eure Aufgabe.

Ihr schafft das! Vertraut mir!“



Dann wird Jesus von Gott in das Himmelreich aufgenommen. Die Freunde können ihn nicht mehr mit den Augen sehen.

Ein Freund sagt: „Jesus ist jetzt ganz bei Gott. Das hat er uns ja schon immer gesagt, dass dort sein Platz ist.“

„Ja, das glaube ich auch, aber mir fehlen die Worte, ich kann nicht erklären, wie es geschehen ist“, sagte eine Freundin.

Wie stellst du dir Gottes Himmelreich vor?



Die Freunde und Freundinnen von Jesus bleiben nicht sitzen.

Sie stehen auf und gehen zu den Menschen. Überall erzählen sie die Frohe Botschaft von Gottes Liebe. Sie helfen den Menschen und sagen ihnen gute Worte.

Sie spüren, dass sie dabei nicht allein sind.

*Erzählt nach dem Markusevangelium 16, 14-20
Idee, Text und Bilder: Ulla Janson*

**Wie kannst du einen
Menschen froh machen?**